



Den Windböen manche Medaille und Bestleistung abgetrotzt

Bei den BBM in Berlin holen SC-Athleten neun Medaillen

Eine kleine Medaillenflut erzeugten unsere vier Heimsporler und zwei Sportschüler bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der U16/U20 in Berlin-Hohenschönhausen.

Vier Titel, drei Vize-Titel und zwei Bronzemedailles weist die Bilanz am Ende aus.

Über manche Zeiten bei Kurzstrecken oder Weiten im Sprung hörte das Kopfschütteln nicht mehr auf. Denn die eine oder andere Bestleistung verflieg im wahrsten Sinne des Wortes mit dem Rückenwind. Bei Böen mit teils +3,3 m/s bis zu +5,9 m/s war es vorbei mit dem Eintrag in die Bestenlisten. Der reguläre Rückenwind geht bis +2,0!

Aus Frankfurter Heimsicht ist **Leo an der Heiden** hervorzuheben. Er startete über 300 m Hürden in der nächsthöheren M15 und hat das trotz des Windes gut gemeistert. Mit 45,23 Sekunden (pB) hat Leo in dieser AK gleich die Norm (45,50 s) für die Deutschen Jugendmeisterschaften erfüllt – ist dort aber noch nicht startberechtigt. Der Vizemeistertitel Brandenburgs sollte jedoch mehr als ein Trostpflaster sein.

Die zweite Silbermedaille holte sich Leo über die Kurzhürde. Bei +5,9 m/s Wind muss man auch erst mal fehlerfrei über die 80 Meter kommen. Schade, dass wegen des starken Rückenwindes weder die 11,99 s im Finale noch die 12,02 aus dem Vorlauf (+2,3) als neue Bestleistung anerkannt werden. Bruder **Kai an der Heiden** sicherte sich mit 12,37 s die Bronzemedaille. „Die Zwillinge, die gesundheitlich immer wieder etwas angeschlagen sind, haben sich sehr gut durchgekämpft“, honoriert Trainer Hartmut Schulze diese und weitere Leistungen.



Hart ins Gericht geht er mit den Kampfrichtern. Zum einen war ihnen nicht aufgefallen, dass in der U20 bei den 110 m Hürden die letzten beiden Hürden falsch, konkret zu eng standen. „Da bekamen einige Sprinter Probleme. Aidan hat sich eine Fersenprellung zugezogen“, zählt Hartmut Schulze auf. Zum anderen wurde Aidan im Finale durch einen anderen Athleten mehrfach behindert, ohne dass das geahndet worden wäre. „Aidan konnte sein Leistungsvermögen nicht ausschöpfen. Eine Medaille wäre drin gewesen. Er ist trotzdem eine gute Zeit gelaufen.“ Die 15,57 s sind allerdings auch nicht pb-fähig. Am Ende wurde **Aidan Ballaschke**, der regulär in der U18 startberechtigt ist, Vierter.

Dafür gab es über 400 m Hürden – die in der U20 höher stehen als in der U18 – eine Bronzemedaille und das mit neuer Bestzeit von 59,20 s.

Tim Thielemann, der ebenfalls höher gestartet ist, wurde Vierter (60,21 s/pB).

Jetzt ist das Training auf die bevorstehenden Deutschen Jugendmeisterschaften ausgerichtet, für die Tim noch Aidan nacheifern möchte. Weil unser Sportplatz aktuell gesperrt ist, geht es ein-, zweimal die Woche nach Fürstenwalde, wo uns die Gaselan-Sportler gern aufnehmen. Der erhöhte Aufwand, den Sportler und Trainer auf sich ziehen, verdient ein großes Dankeschön.

Aber noch einmal zurück nach Berlin. Denn hier sahten unsere Sportschüler in der M15 ab. **Ian Constantine Kehder** hatte gleich zweimal Grund für im wahrsten Sinne Luftsprünge. Nachdem er im Hochsprung fast ein Jahr lang bei 1,60 m bzw. 1,66 m „feststeckte“, geschah diesmal fast ein kleines Wunder. Ian schraubte die Höhen immer weiter nach oben und überquerte die Latte am Ende bei 1,77 m – einen Zentimeter über seinem Bestwert. Das bedeutete am Ende dank eines Fehlversuchs weniger als ein Konkurrent den BBM-Vizemeistertitel.

Gar Landesmeister mit neuer Bestleistung wurde er im Weitsprung, wo er erstmals die 6-m-Marke übertraf. Die 6,05 m (bei Wind + 1,3 m/s) zeichneten sich schon im Vorkampf ab mit einem Sprung auf 5,91 m, aber etwas zu viel Rückenwind. Den zweiten Titel erkämpfte sich Ian im Speerwurf mit 47,35 m. Die Kurzhürde absolvierte er – als Vorbereitung auf einen Neunkampf – nur im Vorlauf in persönlich sehr guten 11,80 s.

Guibert Djouaka Ziwo holte sich zwei Landesmeistertitel: bei regulären Windbedingungen in einer wieder starken Zeit über 100 m und im Diskuswurf (hier Spaßdisziplin) exakt sechs Meter unter seiner Bestmarke.

Text/Fotos: Kerstin Bechly (1./2. Juli 2023)

Ergebnisse Platz 1 bis 6:

Gold

1. Guibert Djouaka Ziwo M15/100m/11,33 s
1. Guibert Diskus/49,37 m
1. Ian Constantine Kehder Weit/6,05 m pB
1. Ian Speer/47,35 m

Silber

2. Leo an der Heiden M15/300 m Hürden/45,23 s pB
2. Ian M12/Hochsprung/1,77 m pB
2. Leo M14/80 m Hürden/11,99 s

Bronze

3. Kai an der Heiden M14/80mHü/12,37 s
3. Aidan mU20/400 m Hü/59,20 s pB

Weitere Platzierungen:

4. Kai M14/100m/12,95 s
4. Aidan U20/110 m Hü/15,67 s
4. Tim Thielemann mU20/400 m Hü/60,21 s pB
6. Tim mU20/80 m Hü/16,69 s

